



**Förderung und Kontakt**

Anträge an die Stiftung können jeweils bis Ende April eines Jahres gestellt werden. Die Entscheidung über die Projektförderung fällt in der Regel im Juni des laufenden Jahres.

Die  
**LNVS-Stiftung**  
für den  
Natur- und  
Umweltschutz

**Unterstützer gesucht!**

Helfen Sie mit, das Stiftungskapital der LNVS-Stiftung weiteraufzubauen! Aus den Erträgen können dann noch mehr wichtige Natur- und Umweltschutzmaßnahmen gefördert werden. Mit Ihrer Zustiftung, auch als testamentarische Zuwendung, kann die LNVS-Stiftung ihren Grundstock vergrößern und die Natur- und Umwelt in Baden-Württemberg noch tatkräftiger unterstützen. Auch Spenden zur Projektförderung werden wirkungsvoll eingesetzt.

**Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.**

**Kontakt**

LNVS-Stiftung, Landesnaturschutzverband BW e.V.  
Olgastr. 19  
70182 Stuttgart  
Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
Info@lnv-bw.de  
www.lnv-bw.de

**Spendenkonto**

GLS Bank  
IBAN DE95 4306 0967 0007 8078 02  
BIC GENODEM1GLS



## Die Stiftung

Die LNV-Stiftung ist eine Stiftung des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg, Dachverband von 34 Naturschutzvereinen im Land, die gemeinsam über 540.000 Mitglieder vertreten. Die Stiftung wurde 1986 gegründet, ihr Kapital stammt aus Vermächtnissen und Spenden zugunsten des Natur- und Umweltschutzes und aus Bußgeldern. Die LNV-Stiftung fördert diese Ziele, indem sie vorrangig die wichtige Arbeit und das bürgerschaftliche Engagement ehrenamtlicher Naturschützerinnen und Naturschützer in Baden-Württemberg unterstützt.

Über die Projektförderung entscheidet ein Stiftungsrats unter dem Vorsitz des LNV-Vorsitzenden.

## Was wurde erreicht

Seit ihrer Gründung hat die LNV Stiftung 1986 hat die LNV-Stiftung weit über 300 Naturschutzprojekte mit einer Gesamtsumme von mehr als 350.000 Euro unterstützt. Ebenfalls wie die vielen Aufgaben im Natur- und Umweltschutz ist auch das Förderspektrum der LNV-Stiftung breit gestreut. Einige Förderbeispiele:

- Ein Schwalbenhaus mit Nestern für Mehlschwalben und Hohlräume für Fledermäuse in Karlsruhe-Neureut. Die gefiederten Mieter sind bereits eingezogen.
- Die Renaturierung des Kippenheimer Dorfbachs (Ortenaukreis). Die Maßnahme dient auch zur Förderung der Bachmuschel, die dort noch in einigen Beständen vorkommt.
- Die Weiterentwicklung des Weltgartens in Remshalden (Rems-Murr-Kreis) mit mageren Biotopen und unter Beteiligung von Schul- und Kindergartenkindern.
- Die Qualitätssicherung des WaldMobil Ostalb/Schwäbischer Wald. Das Waldmobil schließt eine Lücke in der Umweltbildung im Ostalbkreis und im Naturpark Schwäbisch Wald.
- Der Informationsflyer zu Spurenstoffen in Gewässern, ein Projekt von LNV und Mitgliedsverbänden. Die wichtige Information über die Gefahren von Spurenstoffen und deren Vermeidung wird über die Verbände in großem Umfang verteilt.



- Der regionale Aktionsplan gegen das Insekten- und Vogelsterben in Ulm und den Landkreisen Biberach und Alb-Donaukreis. Getragen wird der Aktionsplan von einem beispielgebenden Kooperationsbündnis aus verschiedenen Verbänden der Region.
- Die Aktion »Hinaus ins Karstgebiet – das Biotop Höhle« im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit der Höhlenforscher in Blaubeuren (Alb-Donaukreis)
- Der SchulHof am Listhof im Kreis Reutlingen. Kinder und Jugendliche aus schwierigem Umfeld haben können in einem stabilen Rahmen soziale Kompetenzen und den verantwortlichen Umgang mit Tieren herausbilden.

Um Förderschwerpunkte zu setzen legt die Stiftung in zweijährigem Rhythmus Jahresthemen fest. Dazu zählten Naturpädagogik, Gewässer, Biotopverbund, Artenschutz am Haus. In den dazwischenliegenden Jahren dazwischen steht die Förderung verschiedensten Projekten offen.